

FinTS

Financial Transaction Services

Schnittstellenspezifikation

Rückmeldungs_codes

Ergänzung zum Band „FinTS Formals“

Herausgeber:

Bundesverband deutscher Banken e.V., Berlin

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn/Berlin

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V., Berlin

Die vorliegende Schnittstellenspezifikation für eine automatisiert nutzbare multibankfähige Banking-Schnittstelle (im Folgenden: Schnittstellenspezifikation) wurde im Auftrag der Deutschen Kreditwirtschaft entwickelt. Sie wird hiermit zur Implementation in Kunden- und Kreditinstitutssysteme freigegeben.

Die Schnittstellenspezifikation ist urheberrechtlich geschützt. Zur Implementation in Kunden- und Kreditinstitutssysteme wird interessierten Herstellern unentgeltlich ein einfaches Nutzungsrecht eingeräumt. Im Rahmen des genannten Zwecks darf die Schnittstellenspezifikation auch - in unveränderter Form - vervielfältigt und zu den nachstehenden Bedingungen verbreitet werden.

Umgestaltungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und jegliche Änderung der Schnittstellenspezifikation sind untersagt. Kennzeichnungen, Copyright-Vermerke und Eigentumsangaben dürfen in keinem Fall geändert werden.

Im Hinblick auf die Unentgeltlichkeit des eingeräumten Nutzungsrechts wird keinerlei Gewährleistung oder Haftung für Fehler der Schnittstellenspezifikation oder die ordnungsgemäße Funktion der auf ihr beruhenden Produkte übernommen. Die Hersteller sind aufgefordert, Fehler oder Auslegungsspielräume der Spezifikation, die die ordnungsgemäße Funktion oder Multibankfähigkeit von Kundenprodukten behindern, der Deutschen Kreditwirtschaft zu melden. Es wird weiterhin ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Änderungen der Schnittstellenspezifikation durch Die Deutsche Kreditwirtschaft jederzeit und ohne vorherige Ankündigung möglich sind.

Eine Weitergabe der Schnittstellenspezifikation durch den Hersteller an Dritte darf nur unentgeltlich, in unveränderter Form und zu den vorstehenden Bedingungen erfolgen.

Dieses Dokument kann im Internet abgerufen werden unter <http://www.fints.org>.

Versionsführung

Das vorliegende Dokument wurde von folgenden Personen erstellt bzw. geändert:

Name	Organisation	Datum	Version	Dokumente	Anmerkungen
Haubner	für SIZ	11.04.2013	2.2 3.0 4.1	FinTS_4.1_Rückmeldung scodes Rel. 2013-04-11 Final Version.doc	Initialversion
Haubner	für SIZ	12.09.2013	2.2 3.0 4.1	FinTS_4.1_Rückmeldung scodes Rel. 2013-09-12 final version.doc	Neue RM-Codes
Haubner	für SIZ	09.05.2014	2.2 3.0 4.1	FinTS_4.1_Rückmeldung scodes Rel. 2014-05-09 final version.doc	Neue RM-Codes
Haubner	für SIZ	11.05.2017	3.0 4.1	FinTS_4.1_Rückmeldung scodes Rel. 2017-05-11_ final_version.doc	Neue RM-Codes, speziell starke Authentifizierung und Instant Payments

Änderungen gegenüber der Vorversion:

Hinzufügungen und Änderungen sind im Dokument in dieser Farbe und zusätzlich durch Unterstreichung und einen Randbalken markiert. Löschungen sind aufgrund der besseren Übersichtlichkeit nur durch einen Randbalken markiert. Hypertextlinks sind in dieser [Farbe](#) markiert. Falls sich die Kapitelnummerierung geändert hat, bezieht sich die Kapitelangabe auf die neue Nummerierung. Aufgrund der umfangreichen Textumstellungen wurden nicht alle Änderungen markiert.

Ifd. Nr.	Kapitel	Kapitelnummer	Ken-nung ¹	Art ²	Beschreibung
1	Erfolgsmeldungen	B.1	0480	E	RM=0100: Ausweitung auch auf Kreditinstitut
2	Warnungen	B.3	0449	E	RM=3051: Zeitüberschreitung bei Auftrag
3		B.3	0480	E	RM: 3075: Starke Authentifizierung ab dem %1 erforderlich
4		B.3	0480	E	RM=3076: Keine starke Authentifizierung erforderlich
5		B.3	0482	E	RM=3045: SEPA Instant Payment Statusabfrage HKIPS veranlassen
6		B.3	0482	E	RM=3046: Überprüfen Sie Ihre Umsätze
7	Fehlermeldungen	B.4	0456	E	RM=9357: Zertifikat erwartet
8		B.4	0480	E	RM: 9075: Dialog abgebrochen – starke Authentifizierung erforderlich
9		B.4	0481	E	RM=9185: HBCI-/FinTS-Version nicht unterstützt

¹ nur zur internen Zuordnung

² F = Fehler; Ä = Änderung; K = Klarstellung; E = Erweiterung

Kapitel: A	Version: 3.0 / 4.1	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes
Seite: 2	Stand: 11.05.2017	Kapitel: Vorbemerkungen Abschnitt: Erfolgsmeldungen

Inhaltsverzeichnis

Versionsführung	1
Änderungen gegenüber der Vorversion:	1
Inhaltsverzeichnis	2
A. Vorbemerkungen	3
B. Code-Bedeutungen	5
B.1 Erfolgsmeldungen	6
B.2 Hinweise	7
B.3 Warnungen	7
B.4 Fehlermeldungen	12
C. Prozessbeispiele	20
C.1 Wechsel des Schlüssels bzw. Sicherheitsprofils des Benutzers	20
C.1.1 RM=3340 „Karte erneuern. Benutzerschlüssel noch gültig bis %1“ 20	
C.1.2 RM=3345 „Profilwechsel Chipkarte (RDHx) durchführen bis %1“	20
C.2 iTAN Selbst- und Zwangsumstellung	20
C.2.1 RM=3950 "Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking möglich"	22
C.2.2 RM=3951 " Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking erforderlich"	22
C.2.3 RM=3952 "Erfolgreicher Prozessschritt bei der Selbstumstellung"	22
C.2.3.1 Optionale Anzeige des Datums der iTAN-Abkündigung	23
C.2.3.2 Handlungsanweisung zur Einschränkung der ausführbaren Geschäftsvorfälle	23
C.3 Optimierung des Kartentauschs bei chipTAN	25
C.3.1 Erinnerung im Rahmen der Dialoginitialisierung	25
C.3.2 Anzeige der Kartenummer bei der Challenge-Anforderung)	25
C.4 Entsperren der PIN bei mobile-TAN	25
C.5 Verpflichtende Verwendung eines Secoders	25
C.6 Änderung von Anmeldedaten	26

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes	Version: 3.0 / 4.1	Kapitel: A
Kapitel: Vorbemerkungen Abschnitt: Erfolgsmeldungen	Stand: 11.05.2017	Seite: 3

A. VORBEMERKUNGEN

Dieses Dokument enthält die Code-Bedeutungen der FinTS Rückmeldungs-codes. Das Konzept der Rückmeldungs-codes selbst ist in [Formals-V3] und [Formals-V4] beschrieben. Die beschriebenen Rückmeldungs-codes gelten – soweit anwendbar – auch für HBCI V2.2.

Die hier beschriebenen Code-Bedeutungen spiegeln die am Markt verwendeten Codes wider und werden bei Bedarf fortlaufend ergänzt. Zusätzliche Code-Beispiele finden sich in den Spezifikationen der Geschäftsvorfälle der jeweiligen FinTS-Versionen 3.0 bzw. 4.1 direkt bei den jeweiligen Geschäftsvorfalldefinitionen.

Die Nummernbereiche [0900-0999], [3900-3999] und [9900-9999] stellen Ausnahmen zum FinTS Rückmeldungs-konzept dar. Diese konnten ursprünglich individuell festgelegt werden. Durch die gemeinsame Verwendung dieser Codes z. B. im Rahmen des PIN/TAN Zwei-Schritt-Verfahrens wurden diese Nummernbereiche jedoch auch institutsübergreifend genutzt. Daher werden alle auftretenden Code-Bedeutungen in diesem Dokument gelistet, auch wenn diese an manchen Stellen unterschiedliche Bedeutung haben.

Zahlreiche Rückmeldungs-codes erfordern eine definierte Reaktion des Kundenprodukts z. B. durch Ausführen bestimmter FinTS-Geschäftsvorfälle. Für einige komplexere Szenarien, die sich durch die Kombination von Rückmeldungen ergeben, sind in Abschnitt C Prozessbeispiele aufgeführt.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes	Version: 3.0 / 4.1	Kapitel: B
Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Erfolgsmeldungen	Stand: 11.05.2017	Seite: 5

B. CODE-BEDEUTUNGEN

Im Folgenden sind die Bedeutungen der einzelnen RückmeldungsCodes und – wenn möglich – die entsprechenden Reaktionsvorschriften beschrieben. Im Rahmen der Reaktionsvorschriften werden folgende Abkürzungen (Segmentkennungen verwendet):

FinTS3	FinTS4	Geschäftsvorfallbezeichnung
HKMTA	ChangeMobilePhoneConnection-2	Mobilfunkverbindung ändern
HKMTF	ActivateMobilePhoneConnection-2	Mobilfunkverbindung freischalten
HKMTR	RegisterMobilePhoneConnection-2	Mobilfunkverbindung registrieren
HKPAE	ChangePIN-1	PIN ändern
HKPSA	RevokePINBlock-1	PIN-Sperre aufheben
HKTAB	DisplayTANGeneratorList-4	TAN-Generator anzeigen, Bestand
HKTAU	ChangeTANGenerator-2	TAN-Generator an- bzw. ummelden
HKTSY	SynchronizeTANGenerator-1	TAN-Generator Synchronisierung

Kapitel: B	Version: 3.0 / 4.1	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes
Seite: 6	Stand: 11.05.2017	Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Erfolgsmeldungen

B.1 Erfolgsmeldungen

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
0010	Entgegengenommen	Nachricht Auftrags- liste Auftrag		Umfang der Prüfung ist kreditinstitutsspezifisch. Mindestanforderung: physisch korrekt empfangen; Status ist nicht rechtsverbindlich.	Nachricht entgegengenommen Auftrag entgegengenommen Auftrag zur Ausführung weitergeleitet
0010	Auftrag entgegengenommen	Segment			
0020	Ausgeführt	Auftrag		Abschluss der Verarbeitung	Auftrag ausgeführt
0020	TAN-Liste Nr. %1 aktiviert	Auftrag	TAN-Listennummer		
0020	PIN-Sperre erfolgreich	Auftrag			
0020	PIN-Sperre aufgehoben	Auftrag			
0020	PIN geändert	Auftrag			
0020	TAN-Liste gesperrt	Auftrag			
0030	Auftrag empfangen-Sicherheitsfreigabe erforderlich	Auftrag			
0030	Auftrag empfangen-Sicherheitsfreigabe erforderlich und Auftragsstorno möglich	Auftrag			
0031	Auftragsstorno durchgeführt	Auftrag			
0090	TAN OK (%1)	Element	TAN		
0100	Beendet	Dialog		Bestätigung der Dialogbeendigung des Benutzers oder des Kreditinstituts	Dialog beendet
0900	TAN gültig	Element			
0901	PIN gültig	Element			
0950-0999	Individuell	Alle		Institutsindividuelle Rückmeldung	Individuell

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes	Version: 3.0 / 4.1	Kapitel: B
Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Hinweise	Stand: 11.05.2017	Seite: 7

B.2 Hinweise

Hinweise werden nur in [FinTS-V4] verwendet.

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
1010	Es liegen neue Kontoinformationen vor	Nachricht			
1040	BPD nicht mehr aktuell, aktuelle Version enthalten.	Nachricht			
1050	UPD nicht mehr aktuell, aktuelle Version enthalten.	Nachricht			
1060	Teilweise liegen Hinweise vor	Nachricht Auftragsliste		in einer Nachricht ist mindestens ein Auftrag mit Hinweisen enthalten	
1950-1999	Individuell	Alle	individuell	Institutsindividuelle Rückmeldung	individuell

B.3 Warnungen

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
3000	Auftrag nur teilweise ausgeführt	Auftrag			
3010	Nicht verfügbar	Auftrag			zurzeit keine Börsenkurse abrufbar Keine neuen Einträge im Statusprotokoll Information wird zur Zeit nicht angeboten Wertpapierdatei ist bereits aktuell
3020	Korrigiert, da nicht mehr aktuell	Element	Neuer Inhalt		BIC veraltet. Der neue BIC lautet...
3021	IBAN %1 / BIC %2 für Auftrag	Auftrag	P1: IBAN P2: BIC	Bei Konvertierung Konto/BLZ nach IBAN/BIC im Rahmen der SEPA-Migration	
3030	Korrigiert, da ungültig	Element	Neuer Inhalt		Datum ist kein Buchungstag. Der Auftrag wird ausgeführt am...
3040	Es liegen weitere Informationen vor	Auftrag	Aufsetzpunkt	Wiederaufsetzen möglich (z. B. Abholauftrag siehe [Formals])	Auftrag nur teilweise ausgeführt
3045	SEPA Instant Payment Statusabfrage HKIPS veranlassen	Auftrag			
3046	Überprüfen Sie Ihre Umsätze	Auftrag			

Kapitel: B	Version: 3.0 / 4.1	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes
Seite: 8	Stand: 11.05.2017	Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Warnungen

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
3050	Nicht mehr aktuell. Wird noch bis zum %1 Tage akzeptiert	Auftrag Element	Datum		Auftragsversion ist veraltet. Bitte Kunden- produkt aktualisie- ren Öffentlicher Schlüssel des Kreditinstituts ist nicht mehr aktuell
3051	Zeitüberschreitung bei außerbörslichem Direkt- handel	Auftrag			
3060	Teilweise liegen Warnun- gen vor	Nachricht Auftrags- liste		in einer Nachricht ist mindestens ein Auf- trag mit Warnungen enthalten	Sammelauftrag konn- te nur teilweise verar- beitet werden (auf Auftragsebene sollten die Codes 3210 bzw. 3220 gesendet wer- den)
3070	Neuanlage einer PIN, TAN-Liste oder - Generator für Benutzer %1 schlug fehl	Auftrag	Benutzer- kennung		
3071	Die Benachrichtigung des Autorisierungssystems für Benutzer %1 schlug fehl	Auftrag	Benutzer- kennung		
3072	Neue Anmeldedaten - bit- te berücksichtigen	Nachricht	z. B. P1: Benutzer- kennung z. B. P2: Kunden-ID z. B. P3: Anmelde- name	Im Kundenprodukt müssen bestehende Daten überschrieben werden	Einführung einer neu- en Benutzerkennung
3075	Starke Authentifizierung ab dem %1 erforderlich	Nachricht	Datum	Eine schwache Au- thentifizierung ohne TAN wird vom Institut nur noch bis zum %1 akzeptiert	
3076	Keine starke Authentifi- zierung erforderlich	Nachricht			
3080	Es liegen weitere Infor- mationen vor	Nachricht Auftrags- liste Auftrag			
3210	Auftrag angenommen, fehlerhafte Einzelpositio- nen	Auftrag	Nummer der Position	wird i.d.R. bei Sam- melaufträgen (siehe [Messages]) verwen- det	
3220	Auftrag ausgeführt, feh- lerhafte Einzelpositionen	Auftrag	Nummer der Position	wird i.d.R. bei Sam- melaufträgen (siehe [Messages]) verwen- det	
3230	Die Zahlung erfolgt an neue Empfänger-Konto- /Bankverbindung	Auftrag			
3260	Sammler unvollständig verarbeitet. 1 Satz fehler- haft.	Auftrag			
3290	Die eingegebene Bank- leitzahl ist ungültig	Element			

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes	Version: 3.0 / 4.1	Kapitel: B
Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Warnungen	Stand: 11.05.2017	Seite: 9

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
3290	Der eingegebene BIC ist ungültig	Element			
3310	Mehrfache Unterzeichnung durch identischen Benutzer nicht zulässig	Nachricht Auftrags- liste			
3310	Ini-Brief erforderlich	Nachricht			
3320	Ini-Brief nicht erforderlich	Nachricht			
3330	Schlüssel liegen bereits vor	Nachricht		Doppelte Schlüsseleinreichung durch den Benutzer	
3340	Karte erneuern. Benutzerschlüssel noch gültig bis zum %1.	Nachricht	Ablaufdatum		
3340	RDH-2-Kundenschlüssel neu generieren und einreichen. Wird noch bis zum %1 akzeptiert.	Nachricht	Datum		
3345	Profilwechsel Chipkarte (RDHx) durchführen bis %1	Nachricht	Datum		
3345	Sicherheitsprofilwechsel auf RDH-x durchführen. RDH-x-Kundenschlüssel neu generieren und einreichen. RDH-y wird noch bis zum %1 akzeptiert.	Nachricht	Datum		
3390	Doppeleinreichung Signatur-ID %1	Nachricht	Signatur-ID		
3300	Kein Schlüssel verfügbar. Keine Signatur von Kreditinstitutsnachrichten	Nachricht			
3710	Bei Beträgen > 50.000 EUR ist eine AWV-Meldung erforderlich	Auftrag			
3810	Zusätzlich Datei %1 abholen	Alle	Dateiname		Aktualisierte BLZ-Datei liegt bereit
3810	Zusätzlich Datei abholen	Alle			Aktualisierte BLZ-Datei liegt bereit
3820	Prüfen Sie zu gegebener Zeit den Orderstatus	Auftrag			
3900	Mitteilung ohne Text erhalten.	Auftrag			
3910	TAN wurde nicht verbraucht	Element			
3911	Bitte neue TAN-Liste aktivieren	Nachricht Auftrags- liste			
3912	neue TAN-Liste wird automatisch verschickt	Nachricht Auftrags- liste			
3913	TAN wurde verbraucht	Element			
3914	neue TAN-Liste aktivieren	Nachricht Auftrags- liste			
3914	TAN Vorrat kritisch	Nachricht Auftrags- liste			

Kapitel: B	Version: 3.0 / 4.1	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes
Seite: 10	Stand: 11.05.2017	Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Warnungen

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
3915	neue TAN-Liste aktiviert	Nachricht Auftrags- liste			
3916	PIN muss wegen erstmaliger Anmeldung zwangsweise geändert werden	Nachricht Auftrags- liste			
3917	Alte TAN-Liste ist infolge der Aktivierung einer neuen TAN-Liste ungültig	Nachricht Auftrags- liste			
3918	Kompetenz nicht ausreichend-weitere TAN erforderlich	Nachricht Auftrags- liste			
3918	Kompetenz nicht ausreichend-weitere Signatur erforderlich	Nachricht Auftrags- liste			
3918	PIN-Entsperrungen erforderlich	Nachricht Auftrags- liste			
3920	Zugelassene Ein- und Zwei-Schritt-Verfahren für den Benutzer (+Rückmeldungsparameter)	Nachricht Auftrags- liste	Sicherheits- funktion, kodierte		
3921	Zugelassene AZS-Verfahren für den Benutzer (+Rückmeldungsparameter)	Nachricht Auftrags- liste	Sicherheits- funktion, kodierte		
3931	PIN gesperrt. Entsperrungen mit GV "PIN-Sperre aufheben" möglich	Nachricht Auftrags- liste			
3931	TAN-Generator %1 gesperrt. Führen Sie ggf. eine TAN-Gen.-Synchronisation durch	Nachricht Auftrags- liste	Karten- nummer (opt.)	Es muss ein HKTSY mit der geforderten Kartennummer durchgeführt werden.	
3932	Bitte führen Sie zunächst eine PIN-Änderung durch	Nachricht Auftrags- liste		Es ist die Durchführung eines HKPAE bzw. DKPAE erforderlich.	
3933	TAN-Generator gesperrt, Synchronisierung erfordert Kartennummer %1	Nachricht Auftrags- liste	Karten- nummer (opt.)	Es muss ein HKTSY mit der geforderten Kartennummer durchgeführt werden.	
3933	Bitte verwenden Sie die Karte %1	Nachricht Auftrags- liste	Karten- nummer (opt.)	Es muss ein HKTSY mit der geforderten Kartennummer durchgeführt werden.	
3934	Bitte eine Karte zur Verwendung mit chipTAN zulassen	Nachricht Auftrags- liste	P1: Karten- nummer P2: TAN- Medien- kennung	Es ist eine TAN-Generator-Anmeldung mittels HKTAU erforderlich.	
3935	Bitte eine Karte zur Verwendung mit chipTAN zulassen	Nachricht Auftrags- liste		Es kann eine TAN-Generator-Anmeldung mittels HKTAB und HKTAU durchgeführt werden.	

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes	Version: 3.0 / 4.1	Kapitel: B
Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Warnungen	Stand: 11.05.2017	Seite: 11

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
3936	Die neuen Funktionen stehen erst nach einer erneuten Anmeldung zur Verfügung	Nachricht Auftragsliste			
3938	Ihr Zugang ist vorläufig gesperrt-bitte PIN-Sperre aufheben	Nachricht Auftragsliste		Es ist die Durchführung eines HKPSA erforderlich	
3939	mobileTAN-Freischaltung erforderlich. SMS-Freischaltcode wurde versendet	Nachricht Auftragsliste		Die Freischaltung mittels HKMTF ist erforderlich.	
3940	Reservierte TAN wurde entwertet	Element			
3940	Zur PIN-Änderung stehen folgende TAN-Medien zur Verfügung: %1 ... %5	Nachricht Auftragsliste	1 bis 5 TAN-Medien-Kennungen	Es ist die Durchführung z. B. eines HKPAE/DKPAE bzw. HKPSA/DKPSA erforderlich	
3941	Zur PIN-Änderung stehen folgende Rufnummern zur Verfügung: %1 ... %5	Nachricht Auftragsliste	1 bis 5 x Rufnummer verschleiert	Es ist die Durchführung z. B. eines HKPAE/DKPAE bzw. HKPSA/DKPSA erforderlich	
3942	Freischaltung einer Mobilfunkverbindung zwingend erforderlich	Nachricht Auftragsliste		Die Freischaltung mittels HKMTF ist erforderlich.	
3944	Bitte benutzen Sie die erhaltene Folgekarte %1 zur TAN-Erzeugung	Nachricht Auftragsliste	Kartennummer (opt)	Nach turnusmäßigem Kartentausch	
3950	Die Selbstumstellung auf ein anderes Sicherheitsverfahren ist möglich	Nachricht Auftragsliste	P1 bis P9: Sicherheitsfunktion	Je nach Verfahren Auswahl eines Registrierungs-GV.	z. B. HKMTF
3951	Die Selbstumstellung auf ein anderes Sicherheitsverfahren ist erforderlich	Nachricht Auftragsliste	P1 bis P9: Sicherheitsfunktion	Je nach Verfahren Auswahl eines Registrierungs-GV.	z. B. HKMTF
3952	Erfolgreicher Prozessschritt bei der Selbstumstellung	Nachricht Auftragsliste	P1 bis P9 Text	Mitteilungen über Umstellungsprozess	Brief mit Registrierungscode wurde verschickt
3960-3999	Individuell	Alle	individuell	Institutsindividuelle Rückmeldung	individuell

Kapitel: B	Version: 3.0 / 4.1	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes
Seite: 12	Stand: 11.05.2017	Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen

B.4 Fehlermeldungen

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
9000	Status indifferent	Nachricht Auftrags- liste Auftrag		Institutsinterne Verarbeitung ist fehlerhaft. Es ist unklar, ob die Nachricht oder der Auftrag verarbeitet wurde	
9010	Verarbeitung nicht möglich	Nachricht Auftrags- liste Auftrag			Benutzernachricht zu umfangreich Verarbeitungssystem nicht verfügbar Auftrag zur Zeit nicht änderbar Löschung eines Auftrags ist nicht mehr möglich, weil dessen Ausführung bereits eingeleitet wurde
9010	Auth.-Serveranfrage schlug fehl, bitte wenden Sie sich an Ihren Berater %1	Nachricht	Name		
9010	TAN-Index-Anfrage schlug fehl. Kein TAN-Index verfügbar	Nachricht Auftrags- liste			
9020	Antwort zu groß	Nachricht		Benutzernachricht ok, aber Kreditinstitut-santwort kann intern nicht verarbeitet werden	Zu viele Tagesauszüge; Bereich eingrenzen
9021	IBAN %1 / BIC %2 konnte nicht ermittelt werden	Auftrag	P1: IBAN P2: BIC	Fehler bei Konvertierung von Konto/BLZ nach IBAN/BIC im Rahmen der SEPA-Migration	
9030	Fehler bei Entschlüsselung	Nachricht Auftrags- liste			Falsches Verschlüsselungsverfahren oder -version
9030	Auftrag abgelehnt. Bitte entsperren Sie zuerst Ihre PIN!	Nachricht Auftrags- liste			
9040	Fehler bei Dekomprimierung	Nachricht Auftrags- liste			Falsches Komprimierungsverfahren oder -version
9040	Authentifizierung des Einreichers fehlerhaft - Auftrag abgelehnt	Nachricht Auftrags- liste			
9040	Authentifizierung des Einreichers fehlt - Auftrag abgelehnt	Nachricht Auftrags- liste			
9050	Teilweise fehlerhaft	Nachricht Auftrags- liste		in einer Nachricht ist mindestens ein fehlerhafter Auftrag enthalten	

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes	Version: 3.0 / 4.1	Kapitel: B
Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen	Stand: 11.05.2017	Seite: 13

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
9075	Dialog abgebrochen - starke Authentifizierung erforderlich	Nachricht		Eine schwache Authentifizierung ohne TAN wird vom Institut nicht mehr zugelassen	
9110	Unbekannter Aufbau	Nachricht Auftrags- liste Auftrag		Ungültiger Aufbau der Nachricht, der Auftragsliste oder des Auftrags	
9120	Nicht erwartet	Nachricht Auftrags- liste Auftrag			Zwei Initialisierungen nacheinander oder Auftragsnachricht ohne Initialisierung
9120	Kompressionsverfahren wird nicht unterstützt	Nachricht Auftrags- liste			
9130	Inhalt syntaktisch ungültig	Element		unerlaubte Zeichen oder falsches Format	Betrag ungültig Datum ungültig
9140	Inhalt zu lang	Element		Länge des Elements entspricht nicht den Formatvorgaben	IBAN hat zu viele Stellen
9145	Inhalt zu kurz	Element		Länge des Elements entspricht nicht den Formatvorgaben	IBAN hat zu wenige Stellen
9150	Belegung nicht erlaubt	Element			Ausführungsdatum bei Einzelüberweisung belegt
9160	Fehlt	alle		Bezugs-DE wird nicht belegt, da nicht definiert	Signatur fehlt DE mit Status „Muss“ fehlt
9170	Tritt zu oft auf	alle			Zu viele Signaturen Zu viele Verwendungszweckzeilen
9180	Wird nicht mehr akzeptiert	Auftrag Element			Auftragsversion ist veraltet. Bitte Kundenprodukt aktualisieren Öffentlicher Schlüssel des Kreditinstituts ist nicht mehr aktuell
9185	HBCI-/FinTS-Version %1 wird nicht unterstützt	Nachricht	HBCI- Version (opt.)		HBCI-/FinTS-Version ist veraltet. Bitte Kundenprodukt aktualisieren
9190	Nachricht enthält kein erkennbares Sicherheitsmerkmal (Signatur)	Nachricht Auftrags- liste			
9190	Nachricht mit Sicherheitsmerkmal (Signatur) nicht erwartet	Nachricht Auftrags- liste			
9210	Inhaltlich ungültig	Element		Syntax ok, aber Belegung falsch	Mindestzeitraum bis zum Ausführungstermin überschritten Datum ist kein Buchungstag unerlaubter Textschlüssel

Kapitel: B	Version: 3.0 / 4.1	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes
Seite: 14	Stand: 11.05.2017	Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
9210	Auftrag abgelehnt-Auftragsdaten inkonsistent. Eingereichter Auftrag gelöscht	Auftrag			
9210	Auftrag abgelehnt-Zweischritt-TAN inkonsistent. Eingereichter Auftrag gelöscht	Auftrag			
9210	Auftrag abgelehnt-kein eingereichter Auftrag gefunden	Auftrag			
9210	Auftrag abgelehnt-Auftragsreferenz ist unbekannt	Auftrag			
9210	Auftrag abgelehnt-Kompetenz nicht ausreichend	Auftrag			
9210	Gewählte Signaturmethode nicht zulässig	Nachricht Auftragsliste			
9210	Neue PIN zu einfach, enthält ungültige Zeichen oder wurde bereits verwendet	Nachricht Auftragsliste			
9210	PIN/TAN - Brief bereits angefordert	Nachricht Auftragsliste			
9210	Unbekanntes Kreditinstitut	Element			
9210	Kundensystem-ID ungültig	Element			
9210	Änderung des neu eingereichten Dauerauftrages erst am Folgetag möglich	Auftrag			
9210	RSA-Schlüsselerzeugung - Schlüssel bereits vorhanden	Nachricht Auftragsliste			
9210	RSA-Schlüsselerzeugung - Code des Sicherheitsverfahrens ungültig	Nachricht Auftragsliste			
9210	RSA-Schlüsselerzeugung - Version des Sicherheitsverfahrens ungültig	Nachricht Auftragsliste			
9210	PIN/TAN-System gestört	Nachricht Auftragsliste			
9210	Auftragsart für PIN/TAN-Verfahren nicht unterstützt	Auftrag			
9210	Betrag zu groß für Instant Payment Zahlung	Auftrag			
9211	Verwendung eines Secorders verpflichtend	Nachricht Auftragsliste			

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes		Version: 3.0 / 4.1	Kapitel: B
Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen		Stand: 11.05.2017	Seite: 15

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
9212	Inhalt zu groß	Element	Erlaubter Maximalwert	Numerisches Feld mit zu hohem Wert belegt	Betrag zu groß bei Euroüberweisung Betrag kann technisch nicht verarbeitet werden
9215	Inhalt zu klein	Element	Erlaubter Minimalwert	Numerisches Feld mit zu kleinem Wert belegt	0 als Überweisungsbetrag nicht erlaubt
9219	Schlüsselart falsch.	Nachricht Auftragsliste			
9220	Einzelposition %1 inhaltlich ungültig	Auftrag	Identifikationsnr.		Sammelauftrag abgelehnt, da fehlerhafter Einzelauftrag Nr. %1
9220	Schlüsselsperre nicht möglich - formaler Fehler	Nachricht Auftragsliste			
9220	Terminierte Schlüsselsperre nicht zulässig	Nachricht Auftragsliste			
9230	Unzureichendes Guthaben des Kontos	Auftrag			
9310	Elektronische Signatur noch nicht hinterlegt	Nachricht Auftragsliste		Benutzer registriert, aber öffentlicher Schlüssel noch nicht an das Kreditinstitut geschickt.	
9311	PIN/TAN-System nicht verfügbar	Nachricht			
9315	<Code intern genutzt>			Institutsspezifische Belegung	
9320	Elektronische Signatur noch nicht freigeschaltet	Nachricht Auftragsliste		Öffentlicher Schlüssel bereits an das Kreditinstitut geschickt, "Ini-Brief" jedoch noch nicht, oder das Kreditinstitut hat nach Erhalt des "Ini-Briefs" die Signatur noch nicht freigegeben.	
9330	Elektronische Signatur gesperrt	Nachricht Auftragsliste		Gesamtspernung	
9330	TAN-Generator gesperrt. Führen Sie ggf. eine TAN-Gen.-Synchronisation durch	Nachricht Auftragsliste			
9330	Schlüsseleigner gesperrt	Nachricht Auftragsliste			
9330	Schlüssel gesperrt	Nachricht Auftragsliste			
9331	Synchronisieren des neuen TAN-Mediums nicht möglich	Nachricht Auftragsliste		Die initiale explizite Synchronisierung schlägt fehl	

Kapitel: B	Version: 3.0 / 4.1	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes
Seite: 16	Stand: 11.05.2017	Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
9333	PIN-Zugang (noch) nicht freigeschaltet	Nachricht Auftrags- liste			
9340	Elektronische Signatur falsch	Nachricht Auftrags- liste			
9340	Signatur fehlerhaft	Nachricht Auftrags- liste			
9340	Sicherheitsprofil unbekannt	Nachricht Auftrags- liste			
9350	Zertifikat abgelaufen	Nachricht Auftrags- liste			
9350	Sperrung des Schlüssels nach weiteren %1 Falschsignaturen	Nachricht Auftrags- liste	Anzahl		
9351	Zertifikat gesperrt	Nachricht Auftrags- liste			
9352	Zertifikatseigner unbekannt	Nachricht Auftrags- liste			
9353	Zertifikatssignatur falsch	Nachricht Auftrags- liste			
9354	Bitte Einreichung der Zweitkennung wiederholen mit RDHx	Nachricht Auftrags- liste			
9355	Fehler im Zertifikatsaufbau	Element			
9356	Zertifikatstyp nicht akzeptiert	Element			
9357	Zertifikat erwartet	Nachricht			Die Nachricht enthält kein Zertifikat, obwohl verpflichtend
9359	OCSP-Anfrage nicht beendet	Nachricht Auftrags- liste			
9360	Sperrung der Signatur nach weiteren %1 Falschsignaturen	Nachricht Auftrags- liste	Anzahl		
9360	Sperrung der TAN-Liste nach weiteren %1 Fehlversuchen	Nachricht Auftrags- liste	Anzahl		
9360	Schlüssel wurde gesperrt	Nachricht Auftrags- liste			
9370	Signaturrechtigung reicht nicht aus	Auftrag		Zwei "B-Unterschriften" für "Und-Konten", die mindestens eine "A-Unterschrift" erfordern	Anzahl Signaturen nicht ausreichend

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes	Version: 3.0 / 4.1	Kapitel: B
Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen	Stand: 11.05.2017	Seite: 17

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
9380	Benutzer hat keine Auftragsberechtigung	Auftrag		Signatur der Initialisierung reicht nicht zum Versenden des Auftrages aus	
9380	Gewähltes Zwei-Schritt-TAN-Verfahren nicht zulässig	Nachricht Auftrags- liste			
9380	Gewähltes DK-Signatur-Verfahren nicht zulässig	Nachricht Auftrags- liste			
9380	Administrator hat keine Berechtigung für Institut	Nachricht	Institut		
9380	Signatur Herausgeber falsch - Nachricht abgelehnt	Nachricht Auftrags- liste			
9380	Benutzer hat keine Auftragsberechtigung	Auftrag			
9390	Doppeleinreichung	Auftrag			
9400	Allgemeiner Fehler des Sicherheitsmediums	Nachricht Auftrags- liste			Sicherheitsmedium unbekannt Sicherheitsmedium ungültig
9420	Challenge-Betrag passt nicht zum Auftrag	Element			
9800	Abgebrochen	Dialog		Kreditinstitutsseitige Beendigung des Dialoges	
9901	Fehler Kryptomodul Signaturverifizierung	Nachricht Auftrags- liste			
9910	PIN ungültig, bitte richtige PIN eingeben	Nachricht Auftrags- liste			
9910	Ihre PIN ist gesperrt. Mit korrekter PIN und TAN können Sie die Sperre aufheben	Nachricht Auftrags- liste			
9910	TAN-Reihe gesperrt. Bitte wenden Sie sich an Ihr kontoführendes Institut	Nachricht Auftrags- liste			
9910	Chipkarte gesperrt, kein chipTAN mehr möglich	Nachricht Auftrags- liste			
9920	Reservierung nicht möglich, keine freien TANS mehr vorhanden	Nachricht Auftrags- liste			
9930	Ihre PIN ist gesperrt.	Nachricht Auftrags- liste			
9931	Sperrung des Kontos nach %1 Fehlversuchen	Nachricht Auftrags- liste	Anzahl		
9931	Teilnehmersperre durchgeführt	Nachricht Auftrag			
9931	Teilnehmersperre durchgeführt, Entsperren nur durch Kreditinstitut	Nachricht Auftrag			

Kapitel: B	Version: 3.0 / 4.1	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes
Seite: 18	Stand: 11.05.2017	Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
9939	Freischalten der Mobilfunknummer für mobileTAN nicht möglich	Nachricht Auftragsliste			
9941	TAN ungültig	Element			
9941	Signatur ungültig	Element			
9942	PIN ungültig	Element			
9942	neue PIN ungültig	Element			
9942	Neue PIN zu kurz	Element			
9942	Neue PIN zu lang	Element			
9943	TAN bereits verbraucht	Element			
9951	Zeitüberschreitung im Zwei-Schritt-Verfahren-TAN ungültig	Nachricht Auftragsliste			
9951	Zeitüberschreitung im Zwei-Schritt-Verfahren-Signatur ungültig	Nachricht Auftragsliste			
9953	Nur ein TAN-pflichtiger Auftrag pro Nachricht erlaubt	Nachricht Auftragsliste			
9953	Nur ein Signaturpflichtiger Auftrag pro Nachricht erlaubt	Nachricht Auftragsliste			
9954	Mehrfach-TANs nicht erlaubt	Nachricht Auftragsliste			
9954	Mehrfach-Signaturen nicht erlaubt	Nachricht Auftragsliste			
9955	Ein-Schritt-TAN-Verfahren nicht zugelassen	Nachricht Auftragsliste			
9956	Zeitversetzte Eingabe von Mehrfach-TANs nicht erlaubt	Nachricht Auftragsliste			
9956	Zeitversetzte Eingabe von Mehrfach-Signaturen nicht erlaubt	Nachricht Auftragsliste			
9957	Wechsel des Signatur-Prozesses bei Mehrfach-Signaturen nicht erlaubt	Nachricht Auftragsliste			
9957	Wechsel des TAN-Prozesses bei Mehrfach-TANs nicht erlaubt	Nachricht Auftragsliste			
9958	Das genutzte Legitimationsverfahren wird nicht mehr unterstützt	Nachricht Auftragsliste			
9959	SMS konnte nicht gesendet werden – bitte Vorgang wiederholen	Nachricht Auftragsliste			
9960	Es kann kein TAN-pflichtiger Auftrag durchgeführt werden.	Nachricht Auftragsliste			
9961	Bitte schalten Sie die Mobilfunkverbindung für mobileTAN frei	Nachricht Auftragsliste		Die Freischaltung mittels HKMTF ist erforderlich.	

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes	Version: 3.0 / 4.1	Kapitel: B
Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen	Stand: 11.05.2017	Seite: 19

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
9962	Auftrag nicht ausgeführt – die Telefonbezeichnung ist unbekannt	Nachricht Auftrags- liste			
9963	Auftrag nicht ausgeführt – Rufnummer für SMS fehlerhaft	Nachricht Auftrags- liste			
9964	Auftrag nicht ausgeführt – keine gültige Karte für chipTAN	Nachricht Auftrags- liste			
9980	Abgebrochen- Zweischrittdialog	Dialog			
9980	Änderung des TAN- Verfahrens über Internet- banking erforderlich	Nachricht Auftrags- liste			
9991	chipTAN nicht zulässig bei Benutzerkennung für iTAN	Nachricht Auftrags- liste			
9992	Eine neue TAN-Liste wurde bereits erstellt	Nachricht Auftrags- liste			
9998	Daten sind nicht zu ent- schlüsseln.	Nachricht Auftrags- liste			
9998	Kein Auszug für Konto möglich, da keine Aus- zugserstellung	Auftrag			
9999	Auftrag konnte aus tech- nischen Gründen nicht verarbeitet werden.	Auftrag			

Kapitel: C	Version: 3.0 / 4.1	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes
Seite: 20	Stand: 11.05.2017	Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: Wechsel des Schlüssels bzw. Sicherheitsprofils des Benutzers

C. PROZESSBEISPIELE

Dieser Abschnitt enthält exemplarische Prozesse zur Verwendung spezieller RückmeldungsCodes, die das Verständnis für die Zusammenhänge erleichtern sollen. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Prozesse bei jedem Kreditinstitut in exakt der gleichen Weise implementiert sind. Jedoch sind die grundsätzlichen Verhaltensweisen bei der Verwendung spezifischer RückmeldungsCodes ähnlich.

C.1 Wechsel des Schlüssels bzw. Sicherheitsprofils des Benutzers

C.1.1 RM=3340 „Karte erneuern. Benutzerschlüssel noch gültig bis %1“

Mit dem Rückmeldungscode 3340 kann das Kreditinstitut dem Kundensystem signalisieren, dass es die RDH-x-Benutzerschlüssel neu generieren soll. Dies kann z. B. bei einer Aufhebung der Einschränkungen bezüglich der maximalen Schlüssellängen des Sicherheitsprofils (s. [HBCI], Kap. B.1.1) erforderlich sein. Die neu generierten öffentlichen RDH-x-Schlüssel des Kunden müssen anschließend mit dem Geschäftsvorfall "Änderung eines öffentlichen Schlüssels des Kunden einreichen" (s. [HBCI], Kap. B.6.2.1) an das Kreditinstitut übermittelt werden.

C.1.2 RM=3345 „Profilwechsel Chipkarte (RDHx) durchführen bis %1“

Mit dem Rückmeldungscode 3345 kann das Kreditinstitut dem Kundensystem signalisieren, dass es einen Sicherheitsprofilwechsel von RDH-x auf RDH-y durchführen soll. Dazu muss das Kundensystem ein neues RDH-x-Sicherheitsmedium erzeugen und die RDH-x-Benutzerschlüssel neu generieren. Die neu generierten öffentlichen RDH-x-Schlüssel des Benutzers müssen anschließend mit dem Geschäftsvorfall "Änderung eines öffentlichen Schlüssels des Kunden einreichen" (s. [HBCI], Kap. B.6.2.1) an das Kreditinstitut übermittelt werden.

C.2 iTAN Selbst- und Zwangsumstellung

Das folgende Szenario tritt bei der Umstellung eines TAN-Listen-Verfahrens wie z. B. iTAN auf die neuen, kontext-basierten ZKA-Verfahren chipTAN¹ (bzw. Sm@rtTAN-plus oder Sm@rtTAN-optic) und mobileTAN (bzw. smsTAN) auf. Als Beispiel dient der Prozess wie er in der Sparkassen-Finanzgruppe von beinahe allen Instituten angeboten wird. Dabei wird davon ausgegangen, dass zumindest bei einigen Kundengruppen die Umstellung selbstständig, d. h. ohne Mitwirkung des Kreditinstituts erfolgen soll. Hierfür sollen automatisierte Prozesse vorgesehen werden, die über entsprechende RückmeldungsCodes angestoßen werden.

Grundsätzlich ist die Umstellung auf die neuen Sicherungsverfahren auch über FinTS-Geschäftsvorfälle wie z. B. HKMTR, HKMTF, HKTAB, HKTAU möglich. Da die Umstellungsprozesse selbst jedoch sehr institutsspezifisch sind, spielen FinTS Kundenprodukte dabei eine untergeordnete Rolle – die Prozesse laufen gängigerweise in den Internet-Banking Applikationen des Instituts ab. Trotzdem muss ein FinTS-Kundenprodukt in geeigneter Weise auf bestimmte RückmeldungsCodes rea-

¹ Im Folgenden werden die DK-Begriffe chipTAN (manuell / optisch) und mobileTAN verwendet.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungscoodes	Version: 3.0 / 4.1	Kapitel: C
Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: iTAN Selbst- und Zwangsumstellung	Stand: 11.05.2017	Seite: 21

gieren, um sicherzustellen, dass z. B. je nach Umstellungsstatus nur die dafür zugelassenen Geschäftsvorfälle ausgeführt werden dürfen. Auch können dem Kunden auf Basis der Rückmeldungsparameter detaillierte Informationen über den Umstellungsstatus mitgeteilt werden. Somit greifen die Prozesse in der Internet-Banking-Applikation und im FinTS-Kundenprodukt ineinander, um dem Kunden ein konsistentes Gesamtbild zu vermitteln. Dies ist speziell für Kunden wichtig, die normalerweise ihre Bankgeschäfte mit dem FinTS-Kundenprodukt erledigen und somit auf geschaltete Kampagnen in der Internet-Banking-Applikation nicht aufmerksam würden.

In der folgenden Darstellung werden die Prozesse im FinTS-Kundenprodukt inklusive möglicher Schnittstellen zur Internet-Banking-Applikation dargestellt. Das Verhalten des Internet-Banking selbst ist aufgrund der unterschiedlichen Ausprägungen nicht Inhalt dieser Betrachtung.

Im Zusammenhang mit der Umstellung der Sicherheitsverfahren werden folgende Rückmeldungscoodes inklusive diverser Rückmeldungsparameter verwendet:

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
3950	Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking möglich	Segment	P1 bis P9: Sicherheitsfunktion	Je nach Verfahren Auswahl eines Registrierungs-GV.	
3951	Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking erforderlich	Segment	P1 bis P9: Sicherheitsfunktion	Je nach Verfahren Auswahl eines Registrierungs-GV.	
3952	Erfolgreicher Prozessschritt bei der Selbstumstellung	Segment	P1 bis P9	Mitteilungen über Umstellungsprozess	

Beim Umstellungsprozess wird von zwei unterschiedlichen Migrationsstufen ausgegangen:

◆ **Selbstumstellung**

In diesem Stadium wird der Kunde darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, auf andere Sicherungsverfahren umzustellen. Dies wird durch den FinTS-Rückmeldungscode 3950 „Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking möglich“ signalisiert. Auf welche anderen Verfahren der Kunde wechseln kann, wird ihm in den Rückmeldungsparametern mitgeteilt.

◆ **Zwangsumstellung**

In diesem Zustand kann der Kunden zunächst keine Geschäftsvorfälle außer den zur Umstellung benötigten mehr ausführen. Dies wird durch den FinTS-Rückmeldungscode 3951 „Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking erforderlich“ signalisiert. Der Kunde muss nun eines der angebotenen Verfahren für den Wechsel auswählen. Einzelheiten dazu werden ihm in den Rückmeldungsparametern mitgeteilt.

Im Folgenden werden die drei Rückmeldungscoodes und die speziellen Reaktionsvorschriften detailliert dargestellt.

Kapitel: C	Version: 3.0 / 4.1	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungscode
Seite: 22	Stand: 11.05.2017	Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: iTAN Selbst- und Zwangsumstellung

C.2.1 RM=3950 "Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking möglich"

Dieser Rückmeldungscode wird zusammen mit dem RM-Code 3952 im Rahmen der Selbstumstellung verwendet.

◆ Übergebene Rückmeldungsparameter:

Parameter	Bedeutung	Inhalt
P1	Zielverfahren (Sicherheitsfunktion, kodiert)	z. B. {chipTAN optisch}, {chipTAN manuell} oder {mobileTAN} bzw. Kombinationen davon.

Zahlenbeispiel für das Zielverfahren: {910:911 , 920 , 910:911:920}

◆ Reaktion des FinTS-Kundenproduktes

Außer der Anzeige des Rückmeldungstextes ist keine Aktion erforderlich. Optional kann darauf hingewiesen werden, dass die Umstellung des Sicherungsverfahrens in der Internet-Banking-Applikation möglich ist, z. B.

Sie können Ihr iTAN-Verfahren über unser Internet-Banking auf ein neues Sicherungsverfahren umstellen.

C.2.2 RM=3951 " Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking erforderlich"

Dieser Rückmeldungscode wird zusammen mit dem RM-Code 3952 im Rahmen der Selbstumstellung verwendet.

◆ Übergebene Rückmeldungsparameter:

Parameter	Bedeutung	Inhalt
P1	Zielverfahren (Sicherheitsfunktion, kodiert)	z. B. {chipTAN optisch}, {chipTAN manuell} oder {mobileTAN} bzw. Kombinationen davon.

Zahlenbeispiel für das Zielverfahren: {910:911 , 920 , 910:911:920}

◆ Reaktion des FinTS-Kundenproduktes

Außer der verpflichtenden Anzeige des Rückmeldungstextes ist keine Aktion erforderlich. Optional kann darauf hingewiesen werden, dass die Umstellung des Sicherungsverfahrens in der Internet-Banking-Applikation möglich ist, z. B.

Sie müssen Ihr iTAN-Verfahren über unser Internet-Banking auf ein neues Sicherungsverfahren umstellen.

Zusätzlich müssen die ausführbaren Geschäftsvorfälle über den in der UPD definierten Umfang hinaus eingeschränkt werden. Die Details hierzu werden mit dem Rückmeldungscode 3952 übermittelt.

C.2.3 RM=3952 "Erfolgreicher Prozessschritt bei der Selbstumstellung"

Dieser Rückmeldungscode wird zusammen mit dem RM-Code=3950 / 3951 im Rahmen der Selbstumstellung verwendet.

◆ Übergebene Rückmeldungsparameter:

Parameter	Bedeutung	Inhalt
-----------	-----------	--------

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes	Version: 3.0 / 4.1	Kapitel: C
Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: iTAN Selbst- und Zwangsumstellung	Stand: 11.05.2017	Seite: 23

Parameter	Bedeutung	Inhalt
P1	Umstellungsfortschritt	z. B. {0, 1, 2, 3, 11}
P2	Vertragsstatus	z. B. {1, 9}
P3	Datum iTAN-Abkündigung	z. B. 31.12.2011

Hierbei haben die einzelnen Parameter folgende Bedeutung:

Umstellungsfortschritt

P1	Bedeutung
0	Bitte beginnen Sie mit der Änderung des TAN-Verfahrens
1	Mobilfunkverbindung wurde erfolgreich für mobileTAN erfasst
2	Bitte geben Sie den Registrierungscode aus dem Brief ein
3	Bitte geben Sie den Freischaltcode aus der SMS ein
11	Bitte schließen Sie die chipTAN-Umstellung ab

Vertragsstatus

P2	Bedeutung
0	Bitte beginnen Sie mit der Änderung des TAN-Verfahrens
0	Kunde befindet sich in der Selbstumstellung, ist aber für eine zukünftige Zwangsumstellung selektiert
1	Kunde befindet sich in der Zwangsumstellung
9	Kunde hat die Zwangsumstellung nicht bis zum <Datum iTAN-Abkündigung> abgeschlossen

◆ Reaktion des FinTS-Kundenproduktes

In Verbindung mit RM-Code=3950:

Unabhängig von der Belegung der Rückmeldungsparameter P1 bis P3 ist außer der verpflichtenden Anzeige des Rückmeldungstextes keine weitere Aktion erforderlich. Insbesondere sind weiterhin alle in der UPD definierten Geschäftsvorfälle zugelassen.

In Verbindung mit RM-Code=3951:

Sind die Rückmeldungsparameter P1 bis P3 für RM-Code=3952 belegt, müssen darüber hinaus folgende Aktivitäten erfolgen:

- (1) Optionale Anzeige des Datums der iTAN-Abkündigung
- (2) Einschränkung der erlaubten Geschäftsvorfälle abhängig von P1 bis P3

C.2.3.1 Optionale Anzeige des Datums der iTAN-Abkündigung

Ist P3 belegt, kann optional auf das iTAN-Abkündigungsdatum hingewiesen werden, z. B.

Das iTAN-Verfahren steht Ihnen nur noch bis <Datum der iTAN-Abkündigung> zur Verfügung.

C.2.3.2 Handlungsanweisung zur Einschränkung der ausführbaren Geschäftsvorfälle

Im Rahmen der Verpflichtung zur Umstellung auf ein neues Sicherheitsverfahren müssen bei RM-Code=3951 und Belegung der Parameter P1 bis P3 drei Zustände unterschieden werden, in denen unterschiedliche Arten von Geschäftsvorfällen ausgeführt werden dürfen:

Kapitel: C	Version: 3.0 / 4.1	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes
Seite: 24	Stand: 11.05.2017	Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: iTAN Selbst- und Zwangsumstellung

◆ **Zeitraum A: Kunde hat noch kein neues Verfahren gewählt**

Kennzeichen für diesen Zustand:

P1 <Umstellungsfortschritt> = 0

P2 <Vertragsstatus> = beliebig

P3 <Datum iTAN-Abkündigung> = beliebig

Mit Ausnahme der Geschäftsvorfälle zur Aufhebung von Zwangszuständen sind in Zeitraum A keine TAN-pflichtigen GVs per iTAN zugelassen.

Außer der Dialoginitialisierung sind somit nur folgende Geschäftsvorfälle erlaubt:

HKPAE / DKPAE: PIN ändern

HKPSA / DKPSA: PIN-Sperre aufheben

HKTFL / DKTLF: TAN-Liste freischalten

HKPSP / DKPSP: PIN-Sperre

HKTSP / DKTSP: TAN-Liste sperren / löschen

◆ **Zeitraum B: Kunde hat ein neues Verfahren gewählt, ist aber noch nicht freigeschaltet**

Kennzeichen für diesen Zustand:

P1 <Umstellungsfortschritt> = ungleich 0

P2 <Vertragsstatus> = 1

P3 <Datum iTAN-Abkündigung> = noch nicht erreicht

Im Zeitraum B sind wieder alle in der UPD zugelassenen TAN-pflichtigen Geschäftsvorfälle mit dem iTAN-Verfahren erlaubt. Zeitraum B gilt bis das <Datum iTAN-Abkündigung> erreicht ist.

◆ **Zeitraum C: Kunde möchte iTAN nach dem <iTAN-Abschaltdatum> verwenden**

Kennzeichen für diesen Zustand:

P1 <Umstellungsfortschritt> = ungleich 0

P2 <Vertragsstatus> = 9

P3 <Datum iTAN-Abkündigung> ist erreicht

Im Zeitraum C sind wie in Zeitraum A mit Ausnahme der Geschäftsvorfälle zur Aufhebung von Zwangszuständen keine TAN-pflichtigen GVs per iTAN zugelassen.

Außer der Dialoginitialisierung sind somit nur folgende Geschäftsvorfälle erlaubt:

HKPAE / DKPAE: PIN ändern

HKPSA / DKPSA: PIN-Sperre aufheben

HKTFL / DKTLF: TAN-Liste freischalten

HKPSP / DKPSP: PIN-Sperre

HKTSP / DKTSP: TAN-Liste sperren / löschen

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes	Version: 3.0 / 4.1	Kapitel: C
Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: Optimierung des Kartentauschs bei chipTAN	Stand: 11.05.2017	Seite: 25

C.3 Optimierung des Kartentauschs bei chipTAN

Die folgenden beiden Prozesse dienen der Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit im Zusammenhang mit dem turnusmäßigen Tausch von Chipkarten im chipTAN-Verfahren. Das Problem dabei besteht darin, dass der Versand der Folgekarten i. A. selbstständig durch die Verlage erfolgt und im Online-Banking-System der Institute nicht bekannt ist, wann exakt der Kunde im Besitz der Karte ist.

Die folgenden beiden Prozessoptimierungen sollen den Kunden beim Kartenwechsel unterstützen.

C.3.1 Erinnerung im Rahmen der Dialoginitialisierung

Im Rahmen der Dialoginitialisierungsantwort wird der folgende neue Rückmeldungswert ausgegeben:

Code	Code-Bedeutung	Bezug	Parameter	Anmerkungen	Beispiel
3944	Bitte benutzen Sie die erhaltene Folgekarte %1 zur TAN-Erzeugung	Segment	Kartennummer (opt.)		

Die Meldung wird ausgegeben, wenn der Kunde eine Folgekarte erhalten hat (erfolgt üblicherweise im 3. Quartal), diese aber nach dem 01.12. immer noch nicht für chipTAN einsetzt. Die Meldung soll den Kunden dann dazu animieren, die TAN mit der neuen Karte zu generieren. Bei manchen Instituten wird die Nummer der Folgekarte automatisch in den Stammdaten hinterlegt, eine manuelle Zuordnung der neuen Karte ist dort nicht mehr notwendig.

C.3.2 Anzeige der Kartennummer bei der Challenge-Anforderung

Bei einigen Instituten wird beim Geschäftsvorfall HITAN (ab Segmentversion #3) im Datenelement „Bezeichnung des TAN-Mediums“ die Nummer der zu verwendenden Karte übermittelt. Die Übermittlung des Parameters erfolgt im Format „Kartennummer xyzzzzzzzz“.

Diese Nummer sollte kundenproduktseitig dargestellt werden, um dem Kunden die Verwendung der korrekten Karte zu erleichtern, z. B.:

Zur Bestätigung des Auftrags bitte die im TAN-Generator angezeigte TAN eingeben und absenden (Kartennummer xyzzzzzzzz).

C.4 Entsperrn der PIN bei mobile-TAN

Die Rückmeldungs-codes 3940 und 3941 zur Übertragung der Mobilfunkverbindung werden von Kreditinstituten auch bei der Entsperrung der PIN verwendet.

C.5 Verpflichtende Verwendung eines Secoders

Zur Erhöhung der Sicherheit kann ein Kreditinstitut beim Einsatz des Sicherheitsverfahrens HBCI die Verwendung eines Secoders nach Sicherheitsfunktion = 811 zwingend fordern, wenn dies mit dem Kunden entsprechend vereinbart wurde.

Voraussetzung hierfür ist, dass das Kundenprodukt im Rahmen der (Dialog-)Initialisierung das Verfahren gemäß Sicherheitsfunktion = 811 ausgewählt

Kapitel: C	Version: 3.0 / 4.1	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungscode
Seite: 26	Stand: 11.05.2017	Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: Änderung von Anmeldedaten

und eine zusätzliche Visualisierungsbestätigungssignatur mit Hilfe des Secoders erzeugt hat.

Das Kreditinstitut muss die Information, ob der Einsatz eines Secoders zwingend erforderlich ist in den Anwendungs-Stammdaten des Benutzers bzw. Kunden vorhalten, um eine entsprechende Entscheidung treffen zu können.

Wird der Einsatz eines Secoders vorausgesetzt und versucht das Kundenprodukt eine (Dialog-)Initialisierung mit einem anderen Sicherheitsverfahren durchzuführen, so kann das Kreditinstitut den Dialog mit dem Rückmeldungscode 9211 beenden.

C.6 Änderung von Anmeldedaten

In manchen Anwendungssituationen werden kreditinstitutsseitig die Anmeldedaten eines Benutzers geändert oder erweitert. Ein konkretes Beispiel ist die Einführung von Anmeldenamen anstatt von Benutzerkennung und Kunden-ID bei der Anmeldung im Rahmen der (Dialog-)Initialisierung.

Für eine komfortable Migration auf die neuen Anmeldedaten kann ein Kreditinstitut im Rahmen eines bestehenden personalisierten Dialogs direkt als Antwort auf die (Dialog-)Initialisierung – und nur dann – unter Verwendung des Rückmeldungscode 3072 neue Anmeldedaten an das Kundenprodukt übermitteln.

Bei [FinTS-V4] wird in der Initialisierungsantwort ggf. nach Durchführung / Ablehnung zusätzlich enthaltener Aufträge direkt das Endekennzeichen gesetzt und damit der Dialog beendet.

Bei [FinTS-V3] muss das Kundenprodukt nach Erhalt des Rückmeldungscode 3072 selbst eine Dialogendenachricht senden, um seinerseits den Dialog zu beenden.

Anschließend muss das Kundenprodukt die neu erhaltenen Anmeldedaten in seine Kundenverwaltung integrieren und diese ab dann verwenden.

Folgende Informationen können mit Hilfe des Rückmeldungscode 3072 und den zugehörigen Rückmeldungsparametern übermittelt werden:

P1: Benutzerkennung

P2: Kunden-ID

P3: Anmeldeame